

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 31. Jänner 1977, 7.45 Uhr:

Das niederschlagsfreie Wetter bleibt laut Wetterwarte heute bestehen. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Süd bis West.

Die Neuschneesicht der letzten Tage beginnt sich zu setzen und zu festigen, so daß Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung nur einzelne Lawinen auslösen werden. Größere Abgänge sind nur im Süden Osttirols möglich. In den übrigen Teilen Tirols ist die Gefahr gering und beschränkt sich auf einzelne exponierte Lawenstriche im Bereich hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen.

Die vor allem in Kammlagen praktisch aller Hangrichtungen neu entstandenen Schneebretter sind noch äußerst störanfällig. Zudem ist die Altschneeunterlage labil und besteht besonders schattseitig zum Teil aus bindungslosem Schwimmschnee. Schitouren erfordern damit weiterhin höchste Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Kamnahes und schattseitiges Steilgelände ist möglichst zu meiden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, 9.00 Uhr.

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Montag, 31. Jänner 1977, 8.00 Uhr:

Das niederschlagsfreie Wetter bleibt heute bestehen. Mäßige Höhenwinde aus Süd bis West bringen in 2000 m -10° bis -6° .

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung werden einzelne Lawinen auslösen, die aber nur an besonders exponierten Stellen eine geringe Gefahr für die Talstraßen bringen können. In Kammlagen ist nach drehenden Winden die Schneebrettgefahr akut. Besonders in Schattseiten bleibt die Schneedecke durch den Schwimmschnee labil. Dies erfordert bei Schitouren und auf den Baustraßen vor allem in kammnahen und schattseitigen Steilhängen erhöhte Vorsicht.